

kräftiger Blüte steht, so schwört er dir Unterwerfung und Gehorsam bis in den Tod. Zum Wahrzeichen dieses Schwures trägt er das Kreuz auf der Brust, auf daß es ihn beständig daran mahne seinen eigenen Willen zu kreuzigen und den Geboten eines Höheren zu unterwerfen. — Nun aber beschuldigst du diesen Ritter, den tapferen Besieger des Drachen, des Ungehorsams, der frechen Verletzung deines Gesetzes und erklärst ihn damit jenes Schmuckes für unwürdig. Fürwahr, eine schwere Beschuldigung! Doch nur die That ist dir bekannt, nicht ihre Beweggründe; gleichwohl aber bin ich überzeugt, wenn du diese vernommen haben wirst, so wirst du dein Urtheil mildern und mit mir sagen:

Des Gesetzes Sinn und Willen
Vermeint' er treulich zu erfüllen.

Den Kampf mit dem Drachen, der nun tot zu deinen Füßen liegt, verboteest du, weil eine traurige Erfahrung gelehrt hatte, daß auch der kühnste Mut und die höchste Tapferkeit vor dieser Ausgeburt der Hölle zunichte wurden. Waren doch bereits fünf edle und ausgezeichnete Ritter als die Opfer ihres Mutes in dem Kampfe mit dem Ungeheuer gefallen. Mit Recht schloßest du hieraus, daß es ein vergebliches Wagnis sei weitere kostbare Leben in diesem Kampfe einzusetzen. Wie aber — so möchte ich fragen — wenn List und Überlegung im Verein mit Heldenmut und Stärke diesen Kampf begannen? Wenn kluge Vorsicht und Berechnung gleichsam die Gewißheit böten siegreich aus dem verbotenen Kampfe hervorzugehen? — Das erwog der tapfere Ritter, zu dessen Verteidigung ich hier stehe, und diese Erwägung ließ ihm dein Gebot in dem Sinne erscheinen, daß es nicht ein unbedingtes sei, sondern nur bezwecke fernere Opfer dem Orden zu ersparen, nicht aber den Sieg zu verhindern und des Landes Plagen zu verewigen. Von dieser Überzeugung geleitet stellte er heimlich und vorsichtig dem Ungeheuer nach und erspähte seine Fährte und Gestalt; mit weiser Umsicht bereitete er sich auf den Kampf vor; mit großer Klugheit wählte er seine Kampfgenossen, das arabische Roß und die treuen Doggen; mit weiser Berechnung bildete er die scheußliche Gestalt des Drachen nach, übte sich und die Tiere mit männlicher Ausdauer auf den Drachenkampf ein und erst dann, nach seiner Rückkehr aus der Heimat, zog er zum entscheidenden Strauße aus. Aber auch so noch baute er auf menschliche Kraft und Klugheit nicht fester als auf göttlichen Beistand. Denn ehe er den Drachen aufsuchte, bereitete er sich erst